

Trump vs. Biden - eine Katastrophe mit Ansage

Beitrag von „chemikus08“ vom 7. November 2024 22:10

Die Verwendung des Begriffs Deindustrialisierung halte ich in der Diskussion für überzogen. Dennoch müssen wir zur Kenntnis nehmen, dass der derzeitige wie auch der mittelfristige Strompreis um Faktoren höher liegt als beispielsweise in den USA aber auch im Vergleich zu anderen europäischen Staaten. Das führt dazu, dass der Standort Deutschland für energieintensive Betriebe immer weniger interessant ist. Und was ist die Konsequenz? Wir können es beispielsweise bei der BASF beobachten. Während in Deutschland ganze Blöcke abgeschaltet und stillgelegt werden, baut BASF in großem Stil Produktionsanlagen in China. Hier sehe ich unsere Politiker schon in der Verantwortung, den energetischen Umbau so zu gestalten, dass unsere Schlüsselindustrien nicht die Flucht antreten. Denn die Prozesse sind energieintensiv, da lässt die Thermodynamik sich nicht austricksen. Ziel müssen konkurrenzfähige Strompreise sein. In diesem Zusammenhang sollte auch nochmal die Preisfindung diskutiert werden. Das Prinzip der Merrit-Order könnte sonst tatsächlich dazu führen, dass bei einigen Betrieben das Licht ausgeht, allerdings nur in Deutschland, anderswo geht dafür vielleicht eine Lampe an